Mühlbacher MARKTBLATT

138

Jahrgang 34 · Ausgabe 02 · Juli 2023 · **www.muehlbach.it**

Poste Italiane SpA – Versand im Postabonnement – 70 % - NE BOZEN

BEWERBUNG LEADER-GEBIET

Lebenswertes Spinges

brandnamic.com | Foto: Hannes Niederkofler

DU BIST TOP?
WERDE TIP TOP!

WIR SUCHEN EINE/N (m/w/d)

- Techniker für die Arbeitsvorbereitung
- Verantwortlichen für das ERP-System
- Mitarbeiter für die Koordinierung im Montage- und Logistikbüro
- Mitarbeiter für das Angebotswesen im INTERIOR TOWER mit Führungskompetenzen
- Social-Media- und Marketingverantwortlichen

TIP TOP
Fenster & Systeme

Bewerbungen an
personal@tip-top.it
Tel. 0472 066221

INHALT

THEMA	4
GEMEINDE	6
KENNST DU DEINE GEMEINDE?	11
BAUTÄTIGKEIT	13
GEMEINDEAUSSCHUSS	14
KURZ GESAGT	18
VEREINE	24
ANNO DAZUMAL	31

ÖFFNUNGSZEITEN IM RATHAUS:

Montag bis Freitag von 8:30–12:15 Uhr
Mittwochs zudem von 15–18 Uhr

SPRECHSTUNDEN DES BÜRGERMEISTERS UND DER GEMEINDEREFERENTEN

Bürgermeister Heinrich Seppi:
Montag bis Freitag 9.30 bis 12.30 Uhr
Tel. 0472 849 446 oder 348 234 16 51
E-Mail: heinrich.seppi@muehlbach.it
Vizebürgermeister Arnold Rieder:
Jederzeit nach telefonischer
Vereinbarung: 348 732 41 68
E-Mail: arnold.rieder@muehlbach.it
Referentin Martina Fischnaller:
Jederzeit nach telefonischer
Vereinbarung: 347 922 87 18
E-Mail: martina.fischnaller@yahoo.de
Referent Dietmar Lamprecht:
Jederzeit nach telefonischer
Vereinbarung: 345 774 90 70
E-Mail: dietmar.lamprecht@muehlbach.it
Referent Oskar Zingerle:
Jederzeit nach telefonischer
Vereinbarung: 348 228 26 67
E-Mail: oskar.zingerle@muehlbach.it

IMPRESSUM

Eigentümer und Herausgeber:
Marktgemeinde Mühlbach
Presserechtlich verantwortlich: Willy Vontavon
Schriftleitung: Brixmedia GmbH
Grafik & Layout: Brixmedia GmbH, www.brixmedia.it
Coverbild: Brixmedia GmbH
Anzeigenverkauf: Brixmedia GmbH,
Brennerstraße 28, 39042 Brixen
Tel. 0472 060210 – Fax 0472 060201
E-Mail: muehlbacher.marktblatt@brixmedia.it
Druck/Fertigstellung: A. Weger, Brixen
Das Mühlbacher Marktblatt erscheint
dreimonatlich in einer Auflage von 1.500 Stück
Nächste Ausgabe: September 2023
Redaktionsschluss: 8. August 2023
Mitarbeiter dieser Ausgabe:
Johanna Bampi (jb), Oskar Zingerle (oz), Kathrin Oberleitner (ko), Andreas Erschbaumer (ae), Heinrich Seppi (hs), Arnold Rieder (ar), Martina Fischnaller (mf), Dietmar Lamprecht (dl)

EDITORIAL

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Es ist wieder so weit! Am 21. Juli startet die 8. Auflage des „Mühlbocha Marktlfeschtes". Das „Marktlfescht" ist sicherlich eines der Höhepunkte im gesellschaftlichen Leben unserer Gemeinde. Dies nicht, weil es eine Attraktion und ein Erlebnis für unsere Gäste ist. Auch nicht, weil es – was ja nicht nur legitim, sondern sogar notwendig ist – unseren Vereinen die Möglichkeit bietet, ein kleines Einkommen zu erwirtschaften, um die Vereinstätigkeit aufrecht erhalten zu können. Wichtig ist es mir vor allem, den sozialen Aspekt dieser Veranstaltung hervorzuheben. In einer Zeit, in der, bedingt durch Internet, Facebook, Twitter usw., die Menschen immer weniger miteinander reden und das Herstellen sozialer Kontakte immer schwieriger zu werden scheint, sind solche Veranstaltungen immens wichtig geworden. Feiern geht eben nur gemeinsam. Dazu braucht es ein Du. Auch die beteiligten Vereine aller vier Fraktionen, ja sogar die einiger Nachbarsgemeinden, müssen bei einem solchen Event zusammenarbeiten, miteinander planen und einander helfen.
Und so möchte ich dem Organisationskomitee, allen beteiligten Vereinen, den vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern, die sich ehrenamtlich engagieren, auf diesem Wege herzlich danken. Mein Dank geht auch an die Sponsoren und an die Tourismusgenossenschaft Gitschberg-Jochtal, die gemeinnützig als offizieller Träger der Veranstaltung fungiert.
Ich wünsche den Veranstaltern viele und zufriedene Besucherinnen und Besucher, schönes Wetter und ein gelungenes Fest.

Euer Bürgermeister
Heinrich Seppi

Auf dem Weg zum LEADER-Gebiet

Projekte zur Entwicklung unterschiedlicher Lebens- und Wirtschaftsbereiche im ländlichen Bereich fördern – das will das das LEADER-Programm. Zum ersten Mal ist Spinges Teil der übergemeindlichen Bewerbung.

Workshop in Spinges: gemeinsam Zukunft gestalten

Spinges bewirbt sich erstmals gemeinsam mit den Gemeinden Rodeneck, Lüsen, Villnöß, Lajen und den Brixner Fraktionen am Ploseberg und der Klausner Fraktion Gufidaun als LEADER-Gebiet für die Förderperiode 2023–2027. „Der erste Schritt für die Bewerbung ist", wie Joachim Hofmann, Koordinator der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Eisacktaler Dolomiten, erklärt, „die Ausarbeitung einer neuen Lokalen Entwicklungsstrategie. Diese erfolgt unter Einbindung der örtlichen Bevölkerung, so wie es von der Europäischen Kommission vorgegeben ist." Am Workshop in Spinges, den Katharina Erlacher moderierte, nahmen knapp 20 Personen teil, darunter Bürgermeister Heinrich Seppi, Gemeindereferent Dietmar Lamprecht und Gemeinderätin Susanne Rieder, zugleich Vertreterin der Bezirksgemeinschaft Eisacktal und Vizepräsidentin der Lokalen Arbeitsgruppe Eisacktaler Dolomiten.

Chancen für die Zukunft

Konzentriert beteiligten sich die Anwesenden an der Diskussion, erfassten sowohl Stärken als auch Schwächen von Spinges und leiteten daraus Chancen und Risiken für die Zukunft ab. Als Herausforderungen für die Zukunft kristallisierten sich die Bewahrung der hohen Lebensqualität und der „grünen Lunge" und die ausreichende Versorgung mit Trink- und Löschwasser heraus. Überhaupt gelte es, Spinges als Dorf lebenswert zu erhalten und zu gestalten, um Abwanderung entgegenzuwirken. Als konkrete Projektideen für Förderungen wurden unter anderem der Bau von Speicherbecken, Trink- und Löschwasserleitungen, die Sanierung von Steinmauern im Sinne der Heimat- und Landschaftspflege, die Errichtung eines kulturhistorischen Heimatweges über die Freiheitskämpferin Katharina Lanz, die Anbindung an den Radweg Mühlbach – Schabs – Rodeneck und die Aufwertung der Alm vorgebracht. Die gemeinschaftlich erarbeiteten Herausforderungen, Handlungsfelder und Ziele fließen in die gemeinschaftliche Entwicklungsstrategie ein, die die Grundlage für die Bewerbung bildet. Die öffentliche Infrastruktur für die Bevölkerung, die ländliche Mobilität und die Förderung der ländlichen Wirtschaft werden wichtige Eckpunkte der Strategie sein.

Bis Jahresende wird feststehen, welche Gebiete als LEADER-Gebiete ausgewählt worden sind. „Sollte die LAG Eisacktaler Dolomiten mit dem erarbeiteten Strategiepapier wiederum zur Förderung zugelassen werden, können ab dem nächsten Jahr die Projekte angegangen und umgesetzt werden", sagt Dietmar Lamprecht und fügt hinzu: „Die Chancen dafür stehen sehr gut." ■

Wir sind Ben. Seit 1903.

brixen energy ben
stadtwerke asm
BRIXEN | BRESSANONE

Vor 120 Jahren erteilte die Statthalterei Innsbruck die Konzession zur Stromerzeugung in der Rundl. Das „Städtische Elektrizitätswerk" wurde gegründet, mit dem Auftrag den Raum Brixen mit elektrischer Energie zu versorgen. Es war die Geburtsstunde der heutigen **Stadtwerke Brixen.** Bald erreichte das Versorgungsnetz auch **Mühlbach.** Mit Stolz können wir sagen: Seit 1903 sind wir, die Stadtwerke Brixen, deine Energie.

Als sich abzeichnete, dass der Staat den geschützten Strommarkt abschaffen wird, haben wir darauf mit einem lokalen Angebot im freien Markt reagiert: mit BEN – Brixen ENergy.

Wir wollen, dass unsere Stromkunden auch in Zukunft einen vertrauten Ansprechpartner vor Ort haben. Niemand kennt die Situation unserer Kundinnen und Kunden besser als wir.

6.383 Haushaltskunden sind bereits zu BEN umgestiegen – und du?

Wenn auch du dir weiterhin die **Stadtwerke Brixen** mit ihrer über hundertjährigen Stromkompetenz als lokalen Ansprechpartner wünschst, musst du zu BEN wechseln.

JETZT UMSTEIGEN!

- **Online:** www.ben.bz.it
- **Am Kundenschalter in Brixen:** Altenmarktgasse 28/b oder Alfred-Ammon-Straße 24
- **Infos:** 0472 823 566

Wir haben für dich ein Treuepaket geschnürt.

- **Treuebonus** von 60 Euro im ersten Jahr
- **10 % Rabatt** auf den Energiepreis im ersten Lieferjahr
- **100 % Grünstrom**
- **keine** Vertragsbindung
- bewährte **Versorgungssicherheit**

BEN gibt es dort, wo wir – die Stadtwerke Brixen – tätig sind. Das Angebot BEN gibt es exklusiv für die Bevölkerung der Gemeinden Brixen, Vahrn, Franzensfeste, Natz-Schabs, Rodeneck und in Teilen der Gemeinden Klausen, Mühlbach und Feldthurns.

Glückwünsche zum Geburtstag

Seinen 95. Geburtstag feierte Pius Mair am 3. Mai, Paula Bergmeister Wwe. Kofler vollendete am 26. Mai ihr 95. Lebensjahr. 90 Jahre alt wurden Pia Mair am 6. April, Viktor Vaja am 1. Juni, Marta Zipperle Zingerle am 4. Juni und Hubert Erschbaumer am 11. Juni. Ebenfalls 90 Jahre alt wurde Hilda Stolz: Die Glückwünsche am 2. April überbrachte Bürgermeister Heinrich Seppi telefonisch, da sie im Altersheim von St. Martin in Thurn lebt. Die Gemeindeverwaltung gratuliert allen herzlich und wünscht weiterhin viel Gesundheit! ■

Arnold Rieder, Pius Mair und Heinrich Seppi

Heinrich Seppi, Paula Bergmeister und Oskar Zingerle

Heinrich Seppi, Pia Mair und Arnold Rieder

Oskar Zingerle, Viktor Vaja und Heinrich Seppi

Hubert Erschbaumer und Heinrich Seppi

Marta Zipperle und Heinrich Seppi

Alles Gute!

... zum runden 70er:

Johann Fischnaller, Mühlbach
Walter Mair, Mühlbach
Berta Widmann Wwe. Winkler, Spinges
Danuta Irena Szulc, Mühlbach
Sibilla Maria Runggatscher Michaeler, Mühlbach
Karl Oberhofer, Meransen
Manfred Wiegele, Mühlbach
Rosalia Mair Mair, Vals

... zum runden 80er:

Maria Rieder Kranebitter, Mühlbach
Erich Saurer, Mühlbach
Franz Lamprecht, Spinges

... zum runden 90er:

Viktor Vaja, Mühlbach
Marta Zipperle Zingerle, Vals
Hubert Erschbaumer, Mühlbach
Anna Zingerle Wwe. Schifferegger, Meransen

Angeführt sind die im Meldeamt eingetragenen Personen, die im Zeitraum 1. Juni bis 31. August das jeweilige Lebensjahr vollenden.

PR-Info

Neuer IT-Partner für Unternehmen

IT ARCHITECTS: Drei erfahrene IT-Experten haben sich zusammengeschlossen und sind gemeinsam ein professioneller Ansprechpartner für alle betrieblichen IT-Erfordernisse.

Die drei IT-Experten von IT Architects (v.l.n.r.): Manuel Pamer, Markus Pabst und Alex Hofer

Wie bereits der Name ihres Unternehmens IT Architects verrät, definieren sich die drei IT-Experten Markus Pabst, Manuel Pamer und Alex Hofer als „Architekten für betriebliche IT-Lösungen". Mit IT Architects unterstützen und begleiten sie Unternehmen in all ihren Informatik-Erfordernissen. Dazu setzen die drei Unternehmer auf ihre langjährige IT-Erfahrung, auf ehrliche Partnerschaften und Zuverlässigkeit.

Kosten sparen mit der richtigen IT

Ob es um die Optimierung von Hardware, die Implementierung geeigneter Software, das Aufbauen von stabilen Netzwerken oder um die Betreuung in allen IT-Fragen geht – bei IT Architects ist man an der richtigen Adresse. Die drei Experten legen größten Wert auf Zuverlässigkeit, Ehrlichkeit und Funktionalität. Mit ihrer langjährigen Erfahrung gehen sie auf die zahlreichen unterschiedlichen Anforderungen von Unternehmen optimal ein und begleiten sie in ihrem betrieblichen Alltag mit maßgeschneiderten Softwareprogrammen und IT-Lösungen bestmöglich. •

IT Architects

Wir planen und betreuen ihre IT-Landschaft

Hard- und Software / IT Beratung & Planung / IT-Security

Industrie / Handwerk & Handel / Hotellerie / öffentliche Körperschaften

www.it-architects.it

Heinrich Seppi
Bürgermeister

Schwierige Personalsuche

Herr Seppi, die Gemeinde Mühlbach schreibt regelmäßig neue Stellen aus. Wie gestaltet sich die Suche nach geeignetem Personal?

Die Personalsuche ist zurzeit sicher eines der dringlichsten Probleme unserer Gemeindeverwaltung. Es ist sehr schwierig geworden, geeignetes Personal zu finden! Waren früher öffentliche Stellen sehr begehrt, da sie als ein Synonym für einen sicheren Arbeitsplatz galten, so scheinen sie heute für junge Menschen unattraktiv geworden zu sein. Es ist wahr, dass die Sicherheit eines Arbeitsplatzes heute von relativer Bedeutung ist, schließlich gibt es derzeit freie Arbeitsstellen in Hülle und Fülle, weit mehr als wir zu besetzen imstande sind. Es ist ebenso wahr, dass auch die Gehälter im öffentlichen Sektor nicht mit jenen in der Privatwirtschaft konkurrieren können, denn die Gemeinden sind nun einmal an den Landeskollektivvertrag gebunden. Es ist auch klar, dass es im öffentlichen Bereich den Nachweis der Zweisprachigkeit braucht. Es ist aber auch wahr, dass man im öffentlichen Dienst normalerweise 38 Stunden pro Woche arbeitet, in einem Handwerks- oder Hotelbetrieb ein Ding der Unmöglichkeit. Es stimmt ebenso, dass man als öffentlicher Angestellter oder Angestellte bestimmte Privilegien genießt: nach der Geburt eines Kindes gibt es zum Beispiel eine Elternzeit von bis zu drei Jahren. Aber trotzdem tun sich alle Gemeinden – die Gemeinde Mühlbach ist also beileibe kein Einzelfall – schwer, freie Stellen nachzubesetzen.

Um welche Stellen handelt es sich, und wie kann man sich dafür bewerben?

Die Gemeinde Mühlbach wird in nächster Zeit Stellen als Gemeindearbeiter/Gemeindearbeiterin, als Köchin/Koch für die Schulmensa, als Verwaltungsassistentin/ Verwaltungsassistent und als qualifizierte Reinigungskraft mit Dienstsitz in Spinges ausschreiben. Für die zwei Stellen als Gemeindearbeiter/Gemeindearbeiterin ist der 18. August der Einreichtermin für die Gesuche. Das Personalamt der Gemeinde gibt zu allen Stellen Auskunft.

Was bedeutet es für die Gemeinde, sollten die Stellen nicht besetzt werden können?

Gesetzt den Fall, dass die Gemeindeverwaltung nicht genügend Gemeindearbeiter akquirieren kann, wird sie bestimmte Arbeiten an externe Firmen oder Dienstleistungsanbieter auslagern müssen. So könnte zum Beispiel die Tourismusgenossenschaft Jochtal-Gitschberg für die Gemeinde in den Sommermonaten die Mäharbeiten und die Pflege der Grünflächen übernehmen. Die Führung der Recyclinghöfe kann man eventuell an die Stadtwerke Brixen übertragen. Letztere haben bereits signalisiert, dass sie in diesem Falle daran interessiert wären, Pensionisten aus den jeweiligen Ortschaften, die sich etwas dazuverdienen möchten, für vielleicht zehn Stunden pro Woche anwerben zu wollen.

Helfende Hände werden vielerorts dringend gesucht – auch von der Bezirksgemeinschaft Eisacktal…

Ja, die Bezirksgemeinschaft Eisacktal hat die Gemeinden darauf aufmerksam gemacht, dass das für viele Menschen wichtige Angebot „Essen auf Rädern“, das von der Bezirksgemeinschaft getragen wird, an seine Grenzen stößt. Wenn keine ehrenamtlichen Helfer für die Essensverteilung gefunden werden können, dann können neue Anfragen um Essenszuteilung nicht mehr berücksichtigt werden. ■

AUTONOME PROVINZ BOZEN - SÜDTIROL
Deutschsprachiger Grundschulsprengel VAHRN
PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO - ALTO ADIGE
Circolo di scuola elementare in lingua tedesca VARNA

Schulsekretär/-in gesucht!

Lust auf einen abwechslungsreichen Job mit Verantwortung und flexibler Arbeitseinteilung?

Dann komm zu uns in den Grundschulsprengel Vahrn!

Auf dich wartet eine Teilzeitstelle von **28 Stunden pro Woche** mit 3 freien Nachmittagen als Schulsekretär/-in mit **Schwerpunkt Buchhaltung**.

Wir garantieren eine Ausbildung und fachliche Begleitung.

Voraussetzungen für die Stelle:
- **deutsche Sprachgruppe**
- **Maturadiplom**
- **Zweisprachigkeitsnachweis B2**

Wir freuen uns auf deine Bewerbung!

Kontaktiere uns unter der Tel. **0472 833 949** oder schreibe eine Mail an **gsd.vahrn@schule.suedtirol.it**

Deutschsprachiger Grundschulsprengel Vahrn
Salernstraße 1 – 39040 Vahrn

INTERVIEW

Arnold Rieder
Vizebürgermeister

„Neuerungen beim Stromnetz“

Herr Rieder, die Realisierung der neuen Beleuchtung in Meransen war von Anfang an auf mehrere Baulose aufgeteilt. Wo steht die Umsetzung derzeit?

Die neue Beleuchtung ist für Meransen ein wichtiges Projekt. Drei der vier Baulose konnten bereits umgesetzt werden. Momentan befinden sich die Arbeiten für das vierte und letzte Baulos in der Ausschreibungsphase. Neuerungen gibt es auch beim Stromnetz: Die neue Stromkabine wurde errichtet und ist in Betrieb gegangen, sodass die alte, aus Stein gemauerte Turmstation abgetragen werden wird. Außerdem wurden die Strom- und Zählerkästen der Fotovoltaikanlagen neu verlegt und gemacht.

Welche kleineren und größeren Vorhaben sind in Meransen außerdem durchgeführt worden?

Auch mit der Erschließung der neuen Wohnbauzone Beikircher sind wir weitergekommen. Das Amt für Wohnbauförderung hat die Gesuche der Gemeinde für die Förderung der Erschließung und Baureifmachung überprüft. Diese befinden sich nun in der Gewährungsphase der Dekrete, die meistens aufgrund der buchhalterischen Notwendigkeiten und Kontrollen ein paar Wochen dauert. Als indikativer Wert, der sich bis zur formellen Veröffentlichung des Dekrets noch ändern kann, hat das Amt für Wohnbauförderung einen erhöhten Beitrag von 95.860 Euro für die primäre Erschließung vorgesehen. Die Ausschreibung für die Errichtung der notwendigen Infrastruktur hat die Firma Vaja für sich entschieden, und sie wird demnächst mit den entsprechenden Arbeiten anfangen.

Bei der Straße Richtung „Waldermühle“ wurden erst kürzlich kleinere Sicherungsarbeiten notwendig, da dort die Gefahr eines Hangrutsches bestand. Dieser Forstweg befindet sich im Eigentum der Gemeinde. Er kann von den Bauern, von denen er gerade jetzt zur Zeit der Heumahd genutzt wird, wieder gefahrenfrei befahren werden. Die Arbeiten haben rund 7.500 Euro gekostet. ■

Die alte Turmstation in Meransen wird abgerissen

INTERVIEW

Oskar Zingerle
Gemeindereferent

Neue Sammelstellen für Restmüllcontainer im Ortskern

Herr Zingerle, bei den Müllsammelstellen im Hauptort wird es eine Änderung geben. Was ist der Beweggrund für die Maßnahme, und was wird sich ändern?
Derzeit haben wir über die Wochenenden und oft bis in die Wochenmitte hinein relativ viele Mülleimer in der Katharina-Lanz-Straße stehen. Das möchten wir in Zukunft im Sinne eines gepflegteren Ortsbildes vermeiden und die Sammelplätze von der Katharina-Lanz-Straße zur nahe liegenden Pustertaler Straße und zur Pichler Brücke verlegen. Das bringt gleichzeitig den Vorteil, dass der Müll-LKW nicht mehr durch den Ortskern fahren muss. Die Änderung tritt nicht sofort in Kraft, sondern es wird den Haushalten noch schriftlich mitgeteilt, wann es losgeht. Bis auf weiteres können die Container also noch zu den gewohnten Plätzen gebracht werden. Es wird dann eine Übergangsfrist geben, in der auch die „alten" Sammelplätze noch angefahren werden, bevor diese endgültig aufgelassen werden.

Wird der Weg zur Müllsammelstelle durch die Umstellung länger?
Das lässt sich nicht vermeiden, aber wir haben darauf geachtet, dass es nicht zu weit wird. Gemeinhin gilt laut Auskunft des Müllsammelunternehmens eine Entfernung von um die 100 Meter für 80-Liter-Container als problemlos. Weiter entfernt werden die Sammelplätze für niemanden sein. Wir haben Haushalte in anderen Ortsteilen, für die diese Entfernung seit jeher üblich und unproblematisch ist. Mir ist bewusst, dass die Änderung für jene Haushalte, die künftig einen weiteren Weg nehmen müssen, nicht gern gesehen sein wird, aber ich denke, dass dies für ein gepflegteres Ortsbild zumutbar ist.

Für ein gepflegteres Ortsbild wären aber auch andere Maßnahmen notwendig …
Da will ich gar nicht widersprechen, wenn auch einiges geschehen ist in den vergangenen Wochen: Zuletzt haben wir wiederum diverse Pflasterreparaturen durchführen und die Rampe hinter dem Pavillon am Festplatz neu pflastern lassen. Die Blumenbeete und -töpfe sind bereits vor Ostern von einem Gärtner gepflegt worden. Bei der Maria-Hilf-Kapelle wurde ein toter Baum ersetzt und die bestehenden Bäume gedüngt und geschnitten. Die von Salz und Feuchtigkeit beschädigte Rathausfassade wurde zum bevorstehenden „Marktlfescht" repariert – wenn auch nur kosmetisch, weil eine nachhaltige Sanierung aufwendig ist und erst zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen soll. Leider haben wir seit Juni nur mehr zwei Gemeindearbeiter, weshalb uns die Kapazität für einen gepflegteren Ortskern, wie ich ihn mir vorstelle, fehlt. Ich hoffe, wir finden bald weitere Arbeiter, um den Ansprüchen gerecht zu werden. Unsere Bauhofmitarbeiter geben ihr Bestes, und ich danke ihnen auf diesem Weg für ihren Einsatz. ■

Restmüllcontainer im Dorfzentrum von Mühlbach

Lagerhalle
ca. 290m²
13,3 x 22m
in **Pfunders** zu vermieten.

Mit eigenem Eingang und der Möglichkeit einen Brückenkran zu benützen.

GRÜNIG
NATURSTEIN

Grünig Naturstein GmbH
Tel. 0472-765 465

INTERVIEW

Dietmar Lamprecht
Gemeindereferent

Gesicherte Stromversorgung durch neue Ringleitung

Herr Lamprecht, in Spinges gab es immer wieder Stromausfälle. Das Projekt der Ringleitung schreitet weiter voran. Wie ist der derzeitige Stand?

Von Mühlbach bis zur Sportzone von Spinges wurde bereits beim Bau der neuen Straße ein Leerrohr für die unterirdische Stromversorgung verlegt. Inzwischen liegt auch die Trassenführung für das notwendige Verbindungsstück von der Sportzone bis zur Trafokabine in der Siedlung vor. Gleichzeitig musste auch das Hotel Rogen den richtigen Standort für die notwendige eigene Elektrokabine genehmigen lassen. Mittlerweile wurde die Elektrokabine durch das Hotel Rogen errichtet und die Edyna kann nun mit dem Anschluss der Elektrokabine und den eigenen Arbeiten zur Verlegung der Stromleitungen beginnen. Die Grabungsarbeiten vom Sportplatz zur Elektrokabine und von dort zur Trafokabine in der Siedlung wird Edyna voraussichtlich im Herbst durchführen. Stromausfälle, die in den vergangenen Jahren vor allem durch Beschädigungen der Freilandleitung, zum Beispiel durch umstürzende Bäume oder herabfallende Äste, verursacht wurden, sollten dann künftig der Vergangenheit angehören. Die unterirdische Ringleitung sorgt künftig für eine gesicherte Stromversorgung für Spinges.

Erstmals ist Spinges Teil der Bewerbung zum LEADER-Gebiet Eisacktal Dolomiten für den Förderzeitraum 2023–2027. Was bedeutet dies für das Dorf?

Vorab gilt es näher zu erklären, was mit dem LEADER-Gebiet eigentlich gemeint ist. Spinges ist Teil einer übergemeindlichen Bewerbung, welche zum Ziel hat, lokale Projekte und Initiativen zu fördern und umzusetzen, um so den ländlichen Wohnraum zu stärken. In einem Workshop in Spinges mit knapp 20 Beteiligten wurden Stärken und Schwächen des Ortes aufgezeigt und viele Ideen, was man künftig umsetzen möchte, zu Papier gebracht. Diese fließen in die Entwicklung der lokalen Entwicklungsstrategie aller beteiligten Gemeinden mit ein. Uns ist es wichtig, Spinges als Dorf sowohl für Einheimische als auch für Touristen lebenswert zu gestalten, die lokale Wirtschaft zu fördern, die Umwelt zu erhalten und die ländliche Mobilität auszubauen. Die Bewerbung ist eine Chance für das Dorf, mit Fördermitteln der EU künftige Herausforderungen zu meistern. ■

KENNST DU DEINE GEMEINDE?

Unzählige Fassaden von privaten und öffentlichen Gebäuden hat der gesuchte Künstler gestaltet, in der Gemeinde Mühlbach und darüber hinaus. Wo befindet sich dieses Werk, von dem hier ein Ausschnitt zu sehen ist, und wie heißt der Künstler?

Die Lösungen können per E-Mail an muehlbacher.marktblatt@brixmedia.it, per Post an die Redaktion geschickt oder direkt im Gemeindeamt abgegeben werden. Einsendeschluss ist der 15. August. Unter den Einsendungen mit der richtigen Antwort verlosen wir ein Überraschungsgeschenk.

Die Auflösung des Rätsels der März-Ausgabe:

Bei der gesuchten Kapelle handelt es sich um die Stöcklvaterkapelle in Mühlbach. Der „Stöcklvater" ist eine barocke Holzskulptur, die den „Herrn im Elend" darstellt: einen sitzenden Christus, geschunden von der Geißelung, mit Dornen gekrönt und mit einem roten Mantel über den Schultern. Der Bildhauer Raphael Warat aus Brixen schuf die Holzfigur im Jahr 1659. Sie wurde schnell zu einem beliebten Wallfahrtsort, und das kleine „Stöckl" zu klein für die zahlreichen Gläubigen, die es aufsuchten. 1729 wurde die Kapelle vergrößert, auf Wunsch und mit den finanziellen Mitteln der Bürger von Mühlbach. Aus dieser Zeit stammen auch die Fresken an der Außenseite der Kapelle.

Die richtige Antwort auf diese Frage wussten Maximilian Summerer, Tamara Plaikner, Melanie Rogen, Alexander Oberhofer, Doris Volgger, Max Lamprecht, Claudia Feudo, Erwin Unterhuber, Paul Kronbichler, Josef Rastner, Agnes Gostner, Miriam Pardeller, Matthias Niedermair, Andrea Lechner, Brigitte Rogen Amort, Marianna Mutschlechner, Valentina Sotsas, Klara Unterkircher und Anny Erlacher.

Das Überraschungsgeschenk hat Miriam Pardeller gewonnen. Herzlichen Glückwunsch!

INTERVIEW

Martina Fischnaller
Gemeindereferentin

„Rücksichtnahme ist wichtig"

Frau Fischnaller, der Sommer steht vor der Tür, und damit rückt auch die Zufahrt zur Fanealm wieder vermehrt ins Blickfeld der Menschen. Was tut sich diesbezüglich?

Die Zufahrt zur Fanealm und zum dortigen Parkplatz gehört ganz sicher neu geregelt. Vom 8. Juli bis zum 10. September darf die Straße nur bis 9 Uhr und ab 17 Uhr befahren werden. Allerdings wissen wir, dass der obige Parkplatz oft auch schon vor 9 Uhr voll ist: Das bedeutet, dass nicht selten Autos notgedrungen am Straßenrand parken. Schließlich kann unten im Tal niemand ahnen, ob oben noch ein Platz frei sein wird oder nicht.

Wie kann man diese unliebsame Situation verändern?

Wir denken schon länger über ein Parksystem mit einer Ampel oder einer Schranke nach, das den Autofahrerinnen und Autofahrern die Zufahrt nur erlaubt, wenn oben noch freie Parkplätze zur Verfügung stehen. Die Umsetzung dieses Vorhabens gestaltet sich allerdings schwieriger als von mir erwartet. Die Fraktion und die Alminteressentschaft arbeiten bereits zusammen mit der Gemeindeverwaltung an einer Lösung. Viele Faktoren spielen hier eine Rolle; zum Beispiel muss die Zufahrt zur Kurzkofelhütte gewährleistet werden. Konkret kann ich sagen, dass es mehrere Gespräche gegeben hat, auch mit der Forstbehörde und dem Landschaftsschutz. Ich denke, dass wir im nächsten Jahr eine Lösung für diese Situation anbieten können, die den verschiedenen Bedürfnissen aller nach Möglichkeit gerecht wird. Es geht hier nicht nur um die Wanderer, sondern auch um die Zufahrt für die Bauern oder die Betreiber und Angestellten der Hütten der Fanealm und der umliegenden Almen wie Aschila, Labeseben, Stin und auch der Brixner Hütte.

Und wie sieht es mit den Parkplätzen Berg am Boden und Specker aus?

Für die Parkplätze im Tal sowie für Teile der Landesstraße ist zuerst eine Richtigstellung im Bauleitplan notwendig, da ihre Lage bzw. ihr Verlauf teilweise fehlerhaft eingetragen ist. Danach wird auch die Parksituation im Tal verbessert werden: Ich wage eine Prognose und denke, dass es im Sommer 2025 so weit sein wird. Im heurigen Sommer bleibt somit notgedrungen auf allen drei Parkplätzen vorerst alles beim Alten, obwohl mir bewusst ist, dass dringend eine zufriedenstellende Lösung gefunden werden muss. Ich ersuche um Verständnis dafür, dass dies noch nicht gelungen ist, und appelliere an die gegenseitige Rücksichtnahme aller Verkehrsteilnehmenden. Einen weiteren Punkt möchte ich anmerken: Im gesamten Gemeindegebiet von Mühlbach ist das Wildcampen verboten. Schilder auf den Parkplätzen Berg am Boden und Specker weisen außerdem eigens darauf hin. Weitere Maßnahmen gegen das Wildcampen kann die Gemeindeverwaltung nicht setzen. Es geht mir nicht nur um das Fahrzeug, das hier steht, sondern auch um den Müll und die Fäkalien, die die Camper hinterlassen, auf Kosten der Allgemeinheit. Wenn Verordnungen und Verkehrsschilder ignoriert werden, werden künftig von den Ordnungshütern auch Strafen ausgestellt werden müssen.
Abschließend noch ein persönlicher Wunsch: Allen Kindergartenkindern und Schülerinnen und Schülern wünsche ich unbeschwerte und erholsame Sommerferien. Und genauso ihren Eltern und allen anderen einen schönen Urlaub. ■

Die Gemeindeverwaltung Mühlbach sucht

Mitarbeiter/innen als

KOCH/KÖCHIN oder HILFSKOCH/HILFSKÖCHIN

Qualifizierte REINIGUNGSKRAFT mit Dienstsitz Spinges

Bei Interesse oder weitere Informationen im Personalamt unter 0472 886777 oder personal@muehlbach.it

Bautätigkeit

Gesuchsteller	Bauvorhaben
Othmar Rogen und Alex Rogen, Spinges	1. Variante 3. Vorlage Abbruch und Wiederaufbau eines Wohngebäudes B.p. 56/1, 56/2 und G.p. 356/5 und 356/6 K.G. Spinges
Florian Leitner und Herbert Leitner, Mühlbach	Umbau, Sanierung und energetische Sanierung des Wohnhauses auf der Bp. 190, Gp. 519 und Gp. 520 K.G. Mühlbach (Art. 62, Abs. 1b und Art. 103, Abs. 24 des L.G. Nr. 9/2018)
Alminteressentschaft Vals, Vals	Neubau eines Viehtriebweges auf der Gp. 538/1 in der K.G. Vals
Walter Lamprecht, Spinges	Abbruch der Almhütten Bp. 252 (Stall/Kochhütte) und Bp. 253 (Heuschupfe) und Wiederaufbau als Stall/Heulager und Kochhütte auf Gp. 559/1 sowie Feldmeliorierung/Entwässerung auf Gp. 559/1 in der K.G. Spinges
Franz Peintner, Meransen	Abbruch und Wiederaufbau eines Almstalles samt Kochhütte auf der Gp. 1775 in der K.G. Meransen – 2. Vorlage
Hotel Rogen KG des Ewald Rogen, Spinges	Errichtung einer Elektrokabine beim Hotel Rogen Gp. 20/1 in der K.G. Spinges
Ambet GmbH, Meransen	Qualitative Erweiterung des „Dolomitenblicks“, Abbruch und Wiederaufbau des Gebäudes auf der Bp. 201/1 in der K.G. Meransen
Matthias Rieder, Meransen	Qualitative Erweiterung des Hotel Ambet auf der Bp. 188 in der K.G. Meransen
Roman Jakob Clara, Mühlbach	Umbauarbeiten am Wohn- und Geschäftshaus und Anbringung einer Photovoltaikanlage BP.169 K.G. Mühlbach
Maria Kinigadner, Denis Leonardelli, Enzo Leonardelli und Nicola Leonardelli, Mühlbach	Sanierung, energetische Sanierung und Erweiterung des Wohnhauses des m.A. 1,3 und Dachgeschoss m.A. 2 der B.P. 280 B.E. 8 K.G. Mühlbach (laut Art. 62-d | L.G. Nr. 09/2018)
Günther Zingerle, Vals	Abbruch, Wiederaufbau der Almhütte und Anpassung der Anschlüsse an die Infrastrukturen – B.p. 174 K.G. Vals
Renate Mur und Martin Mur, Mühlbach	Umbau und Sanierung, Sanierung mit Erweiterung (Errichtung Erstwohnung für die Tochter) Wohnbauzone „Sandbichl“ auf Bp. 292 und Bp. 293 K.G. Mühlbach
Robert Kofler, Vals	Montage von Photovoltaikmodulen auf Bp. 137 K.G. Vals
Eigenverwaltung Bürgerlicher Nutzungsrechte Spinges, Spinges	Fassung der Quelle Aichnerwiese 4
Philipp Maximilian Hench und Melanie Hench Treude, Meransen	Errichtung eines Wohngebäudes samt Autoabstellplätze als Zubehör auf der Gp. 802/10 K.G. Meransen
Gitschberg Jochtal AG, Meransen	Erweiterung und Sanierung Sonnenpark Meransen - Sanierung und Ergänzung der bestehenden Wege und Spielattraktionen im Bereich der Bergstation Gitschberg auf der B.p. 477 und den G.p. 1374/1 und G.p. 1374/3 der K.G. Meransen - 2. Vorlage

Im Zeitraum 01.03.2023 bis 07.06.2023 erteilte Baukonzessionen und Baugenehmigungen laut L.G. Nr. 13/1997 und L.G. Nr. 9/2018

Die Gemeindeverwaltung Mühlbach sucht

Mehrere Stellen auf unbegrenzte Zeit als

ARBEITER/ARBEITERIN

Lohnelemente: Grundlohn, Sonderergänzungszulage, Zulage für Zweisprachigkeit, Aufgabenzulage, Bereitschaftsdienst und eventuelle Anerkennung der Vordienstzeiten.

EINREICHTERMIN FÜR DIE GESUCHE:

18.08.2023, 12:00 Uhr

Weitere Informationen im Personalamt unter 0472 886777 oder www.muehlbach.it

Aus dem Gemeindeausschuss

Beschlüsse vom 28. Februar bis 26. Mai 2023

Schulen, Kindergärten, KITA

- Finanzierung des Lehr- und Verwaltungsbetriebes der Grund- und Mittelschulen - Schuljahr 2022/2023, 55 € je Schüler, insgesamt 16.665 €
- Auftrag an die Firma en.ar[tec] (Vahrn): Ausführungsprojekt, Bauleitung, Akustikplanung, Klimahausnachweis, Brandschutzplanung, Sicherheitskoordinierung in der Planungs- sowie in der Ausführungsphase mit Abrechnung für die Erweiterung des Kindergartens in Mühlbach, 184.000 €
- Auftrag an das Planungsstudio Tecnoplan Ing. Paul Schmidt (Brixen): Projektprüfung und technische Unterstützung des Verfahrensverantwortlichen für das Projekt der Sanierung mit Erweiterung des Kindergartens in Mühlbach, 17.000 €
- Auftrag an das Architekturbüro en.ar[tec] (Vahrn): Erstellung des Ausführungsprojektes und der dazugehörigen Fachplanung, Bauleitung, Sicherheitskoordinierung in der Planungsphase und in der Ausführungsphase mit Abrechnung für das Projekt betreffend die Erweiterung der Mensaküche in Mühlbach, 25.000 €
- Auftrag an die Firma Archimedes KG (Mühlbach): Lieferung von Spielmaterial für die Kindergärten Mühlbach, Meransen und Spinges, 3.400 €
- Die Gebühren für die Nutzung des Schulausspeisungsdienstes wurden auf 14,56 € monatlich pro ausgewählten Wochentag festgelegt.

Infrastrukturen

- Auftrag an die Firma Vaja GmbH (Mühlbach): Sanierung des Holzerwegs in Meransen mit Erneuerung eines bestehenden Regenwasserschachts, 5.100 €

Straßen, Wege und Plätze

- Auftrag an die Stadtwerke Brixen AG: Straßenreinigung mit Kehrmaschine im Frühjahr 2023, 115 €/h + MwSt., bis zu 18.000 €
- Genehmigung des Endstandes mit der Firma Vendruscolo GmbH (Klausen) betreffend die Asphaltierung und Sanierung von verschiedenen Gemeindestraßen, 130.000 €
- Auftrag an die Firma Edyna (Bozen): Versetzung der Zählertafeln in der Aignerstraße in Meransen, 11.000 €
- Auftrag an die Firma P&O GmbH (Völs am Schlern): Durchführung von verschiedenen Bodenmarkierungsarbeiten und Reparatur von defekten Anlagen zur Geschwindigkeitsbegrenzung mit Blinkfunktion in Meransen, 11.000 €
- Auftrag an die Bürogemeinschaft Von Lutz (Klausen): Ausführungsprojekt, Ausarbeitung der Unterlagen für das Beitragsansuchen (PNRR), Bauleitung, Sicherheitskoordinierung in der Planungsphase und in der Ausführungsphase mit Abrechnung für das Bauvorhaben zur Energetischen Optimierung und Erneuerung der öffentlichen Beleuchtung in Meransen, 29.000 €
- Firma Eltraff GmbH (Concorezzo): Anbringung einer „Speed-Check-Box“ entlang der LS 100 in Vals, 1.800 €
- Auftrag an die Firma Perzhilla Skender GmbH (Vahrn): Sanierungsarbeiten an verschiedenen Pflasterbelägen im Hauptort, 26.000 €
- Auftrag an die Firma Perzhilla Skender GmbH (Vahrn): Sanierungsarbeiten am Kirchplatz in Vals, 15.000 €
- Auftrag an die Firma alpinplan Pichler & Tötsch (Brixen): Einreichplanung, Kostenschätzung und Ausarbeitung der Unterlagen für das Beitragsansuchen zur Sanierung der Höfezufahrt Waldkramer in Mühlbach, 3.500 €
- Auftrag an die Firma Perzhilla Skender GmbH (Vahrn): Austausch von Ablaufrinnen in der Pichlstraße in Vals im Bereich der Lucknerhütte, 1.900 €
- Auftrag an die Firma Mur GmbH (Mühlbach): Verwendung der Einnahmen aus den Pilzesammelgebühren 2022 für Waldverbesserungsmaßnahmen (16 LKWs Bindematerial), 6.000 €
- Zusatzauftrag an die Baumschule Putzerhof des Unterkircher Johann (Natz-Schabs): Pflege von öffentlichen Parkanlagen und Grünflächen und Lieferung von Blumen, Pflanzen und anderen Verbrauchsgütern für öffentliche Blumentröge und Grünflächen für das Jahr 2023, 4.000 €
- Auftrag an den Architekten Dietmar Leitner (Brixen): Erstellung der technischen Unterlagen für die Sanierung des obersten Parkdecks des Parkhauses West (Longariva), 1.300 €

Soziales

- Auftrag an den Verein „Die Kinderwelt Onlus“: Veranstaltung der Sommerbetreuung 2023, 52.000 €
- Auftrag zur Lieferung der Lebensmittel für die Sommerbetreuung 2023, 8.900 €

Bibliotheken

- Für die Anerkennung langjähriger, ehrenamtlicher Mitarbeiterinnen der Bibliothek genehmigt die Gemeinde Repräsentationsausgaben in Höhe von 190 €.

Öffentlicher Nahverkehr

- Auftrag an die hbpm Ingenieure GmbH (Brixen): Technische Unterstützung bei der Ausarbeitung des Raumprogramms und bei der Vorbereitung der Ausschreibung für die Technischen Leistungen im Zuge der Errichtung eines Mobilitätszentrums im Bereich des Bahnhofsareals in Mühlbach, 10.000 €
- Auftrag an das Ingenieurbüro iPM, Bruneck): Ausarbeitung der technisch-wirtschaftlichen Machbarkeitsstudie für die Seilbahn Mühlbach-Meransen, 176.000 €
- Auftrag an das Ingenieurbüro iPM (Bruneck): Ausarbeitung einer Machbarkeitsstudie im Zuge der Errichtung eines Mobilitätszentrums im Bereich des Bahnhofsareals, 171.000 €
- Das Einreichprojekt zur Errichtung von zwei Bushaltestellen in Vals wird mit voraussichtlichen Kosten von 76.000 € genehmigt und die Arbeiten an die Firma

Zingerle Günther (Vals) zum Betrag von 45.000 € vergeben.

Energie, E-Werke

- SABI GmbH (Sarntal): Säuberung der Wassergalerie und Ausräumen des angesammelten Schlammes entlang der Wassergalerie zum E-Werk Uitzen, bis zu 11.000 €
- Auftrag an die Firma Sora GmbH (Kiens): Nachkontrolle des Generators im Elektrokraftwerk „Finkhof" in Vals, 8.000 €
- Auftrag an die Firma Troyer AG (Sterzing): Reparatur der Lagersitze in den Lagerschildern im Elektrokraftwerk „Uitzen", 5.300 €

Öffentliche Gebäude und Einrichtungen

- Auftrag an die Firma J. Schmidhammer GmbH (Bruneck): Montage eines Regelventils und eines Stellantriebes bei der Lüftungsanlage im Graf-Meinhard-Haus in Mühlbach, 1.400 €
- Auftrag an die Firma Weishaupt Italia AG (VA): Wartung der Gasthermen im Graf-Meinhard-Haus und im Bahnhofsgebäude für die Jahre 2023-2025, insgesamt 3.800 €
- Auftrag an die Nicom Securalarm GmbH (Bozen): Austausch der Rauchmelder im Jugendraum Vals, 440 €
- Auftrag an die Tischlerei Lerchner Franz (Meransen): Ordentliche Instandhaltungsarbeiten in den Gemeindegebäuden und auf den Kinderspielplätzen 2023, bis zu 1.600 €
- Auftrag an Zingerle Matthias (Vals): Austausch eines Heizkörpers und Montage von digitalen Thermostaten im Probelokal der Bürgerkapelle Mühlbach, 1.900 €
- Auftrag an die Firma Ziegler Italiana GmbH (Meran): Lieferung von Feuerlöschern für die Mittelschule in Mühlbach, die Kindergärten Mühlbach und Vals, das Haus der Vereine in Vals und die Grundschulen Meransen und Spinges, 1.300 €
- Auftrag an die Firma DEAdecor (Brixen): Reparaturarbeiten der Außentreppe beim Kulturhaus in Vals, 5.200 €

Beiträge und Zuweisungen

Bildungsausschuss Mühlbach/Vals	Ordentlicher Beitrag 2023	5.814,00 €
Freiwillige Feuerwehr Spinges	Veranstaltungskalender 2023	500,00 €
Verein Mühlbacher Klause	Ordentliche Tätigkeit 2023	3.000,00 €
Kirchenchor St. Helena Mühlbach	Ordentliche Tätigkeit 2023	1.000,00 €
Kirchenchor Meransen	Ordentliche Tätigkeit 2023	1.000,00 €
Kirchenchor Vals	Ordentliche Tätigkeit 2023	1.000,00 €
Kirchenchor Spinges	Ordentliche Tätigkeit 2023	1.000,00 €
Bürgerkapelle Mühlbach	Ordentliche Tätigkeit 2023	2.000,00 €
Schützenkapelle Meransen	Ordentliche Tätigkeit 2023	2.000,00 €
Musikkapelle Vals	Ordentliche Tätigkeit 2023	2.000,00 €
Verein Galerie 90	Ordentliche Tätigkeit 2023	6.000,00 €
Amateursportverein Mühlbach	Ordentliche Tätigkeit 2023	800,00 €
Amateursportverein Vals	Ordentliche Tätigkeit 2023	3.500,00 €
Amateursportverein Spinges	Ordentliche Tätigkeit 2023	500,00 €
Spielgemeinschaft Gitschberg Jochtal	Ordentliche Tätigkeit 2023	5.000,00 €
Amateursportverein TZ Jochtal Gitschberg	Ordentliche Tätigkeit 2023	1.500,00 €
Jugenddienst Unteres Pustertal	Ordentliche Tätigkeit 2023	21.262,41 €
Verein Jugendhaus Kassianeum	Ordentliche Tätigkeit 2023	300,00 €
Freiwillige Feuerwehr Mühlbach	Ordentliche Tätigkeit 2023	6.000,00 €
Freiwillige Feuerwehr Meransen	Ordentliche Tätigkeit 2023	5.000,00 €
Freiwillige Feuerwehr Vals	Ordentliche Tätigkeit 2023	4.000,00 €
Freiwillige Feuerwehr Spinges	Ordentliche Tätigkeit 2023	3.000,00 €
Bergrettung Vintl	Ordentliche Tätigkeit 2023	1.000,00 €
AVULSS Mühlbach	Ordentliche Tätigkeit 2023	1.500,00 €
KVW Meransen (Senioren)	Ordentliche Tätigkeit 2023	250,00 €
Verein Jugendhaus Kassianeum	Ordentliche Tätigkeit 2023	200,00 €
Verein Marieta Frauenwerkstatt	Bekämpfung der Bildungsarmut bei Kindern und Jugendlichen	4.300,00 €
Sonderbetrieb Mühlbach	Führung des Hallenbades Meransen	172.959,00 €

Tausch/Kauf/Miete öffentlicher Liegenschaften

- Die Gemeinde tritt 157 Quadratmeter Grund in der Erweiterungszone Meransen 1 Greitenegg zum Preis von 41.000 € an Walter Mair ab.

Rechtsstreite

- Die Gemeinde lässt sich in das von der Bietergemeinschaft Taubau GmbH und Bettega Ennio GmbH eingeleitete Zivilverfahren vor dem Landesgericht Bozen ein und beauftragt die Rechtsanwaltskanzlei Wielander & von Walther & Unterholzner mit der rechtlichen Vertretung und Verteidigung.

Wasser, Müll, Abwasser

- Als Ausgleich für die Einschränkungen der land- oder forstwirtschaftlichen Nutzung des Trinkwasserschutzgebietes „Badwirt“ für das Jahr 2022 zahlt die Gemeinde 3.100 € an die Grundeigentümer.
- Die Gemeinde überweist den jährlichen Betrag für das Jahr 2023 in Höhe von 10.500 € zur teilweisen Deckung der Ausgaben für die Errichtung von Anlagen zur Verwertung und Entsorgung von Hausmüll an die Autonome Provinz Bozen.
- Auftrag an die Firma Irsara (Vahrn): Reparaturarbeiten Presscontainer im Recyclinghof von Vals, 1.900 €

Sport, Freizeit, Naherholung

- Auftrag an die Baumschule Putzerhof (Natz-Schabs): Gartengestaltungsarbeiten im öffentlichen Schwimmbad in Mühlbach, 5.300 €
- Auftrag an die Firma LND Servizi (Rom): Wieder-Homologierung des Sportplatzes Spinges, 4.900 €
- Auftrag an die Firma Atzwanger AG (Bozen): Inbetriebnahme der Badewassertechnik und Lieferung von Verbrauchsmaterialien 2023 für das öffentliche Schwimmbad in Mühlbach, 1.200 €

Internes

- Die Leistungsprämien für das Jahr 2022 in Höhe von insgesamt 30.000 € werden an die Gemeindebediensteten ausbezahlt.
- Für die Förderung der Freizeittätigkeit der Gemeindebediensteten werden Ausgaben in Höhe von 2.400 € für den Betriebsausflug (Besichtigung BBT-Baustelle in Mauls) mit 20 Personen verpflichtet.
- Isabella Mair wird mit 1. Juli 2023 in die Stammrolle als qualifiziertes Reinigungspersonal aufgenommen.

Sonstiges

- Auftrag an die Firma Brixmedia GmbH (Brixen): Vergabe des Auftrages für Redaktion und Druck des Mühlbacher Marktblattes, Jahr 2023, 23.000 €
- Der Ausschuss genehmigt die Maßnahmen für den Zeitraum 2023-2025, die mit den Umweltgeldern für das Wasserkraftwerk Brixen finanziert werden: 478.000 Euro aufgeteilt auf drei Jahre.
- Auftrag an die Firma Auto Rainer Reisen GmbH (Ratschings): Busfahrt von Mühlbach nach Volders für einen Schüleraustausch der Grundschulen, 750 €
- Für die Empfangsfeier und Ehrung der erfolgreichen Rodelsportlerinnen und Rodelsportler der Gemeinde übernimmt die Gemeindeverwaltung Repräsentationsausgaben in Höhe von 1.200 €.
- Miete eines Festzeltes für den Platz vor dem Kulturhaus Graf Meinhard in Mühlbach (Erma Zelte GmbH, Franzensfeste), 12.000 €
- Teilnahme des Gemeindereferenten Oskar Zingerle an der Akademie für Orts- und Stadtentwicklung (Wirtschaftsverband hds): 550 €
- Auftrag an die Firma G22 Projects GmbH (Lana): Beauftragung mit der Vermessung der Kösslergasse in Meransen zwecks Rekonstruktion der Besitzgrenzen, 3.100 €

Nicht vollständige Auflistung der Beschlüsse des Gemeindeausschusses im angegebenen Zeitraum. Die Beträge sind zur besseren Lesbarkeit gerundet und verstehen sich – sofern nicht anders angegeben – inklusive Mehrwertsteuer und eventueller Sozialversicherungsbeiträge. Die vollständigen Beschlüsse sind für die gesetzlich vorgesehene Dauer auf der digitalen Amtstafel abrufbar: www.muehlbach.it/de/Buergerservice/Aktuelles/Amtstafel

TICKER

+ + + Mit dem EuregioFamilyPass zahlen Familien den ganzen Sommer über in vielen Schwimmbädern montags den halben Eintrittspreis, auch im **Schwimmbad Mühlbach.**

+ + + Von Juni bis August beteiligen sich die Bibliotheken der Gemeinde an der Sommerleseaktion für Grundschüler, von Mai bis September läuft die Sommerleseaktion **„Liesmich-Leggimi“** für Jugendliche und Erwachsene.

+ + + Am 16. April wurde die **Seelsorgeeinheit Rodeneck** – bestehend aus den Pfarreien Mühlbach, Spinges, Vals, Meransen, Rodeneck, Niedervintl, Obervintl, Weitental und Pfunders – errichtet.

„Es kann losgehen mit der Musikschule“

Philipp Achammer, Landesrat für Deutsche Bildung und Kultur, über den aktuellen Stand der Dinge hinsichtlich des Baus der neuen Musikschule in Mühlbach.

Herr Achammer, das Vorhaben zum Bau einer Musikschule in Mühlbach geht inzwischen viele Jahre zurück, schien dann nach dem Bau der Musikschule in Vintl begraben, wurde in dieser Amtszeit aber wieder aus dem Dornröschenschlaf erweckt. Wie ist der aktuelle Stand der Dinge?

Philipp Achammer: In dieser Amtszeit ist eine wesentliche Änderung erfolgt, nämlich, dass die Finanzierung der Musikschulbauten wieder auf das Land zurückgegangen ist. Vorher hat der Finanzierungsmodus darin bestanden hat, dass die Standortgemeinden die Investitionen mit den Herkunftsgemeinden der Schüler verrechnen konnten. Das wäre in Mühlbach natürlich möglich gewesen, aber die Finanzierung eines Musikschulbaus zu 100 Prozent aus Gemeindegeldern war auch hinsichtlich der Prioritäten im Bildungsbereich, die es mit Grund- und Mittelschule in Mühlbach gibt, verständlicherweise sehr schwierig. Durch diese Umstellung auf die 100-prozentige Landesfinanzierung muss die Gemeinde lediglich für die Projektierung und die Bereitstellung der Gründe aufkommen. Alles weitere finanziert das Land auf Basis einer Vereinbarung. Die Musikschuldirektion hat unmissverständlich zum Ausdruck gebracht, dass, wenn es nicht mittelfristig eine Perspektive für eigene Räumlichkeiten in Mühlbach geben sollte, der Unterricht auf die Standorte Vintl und Brixen konzentriert werden wird. Das denke ich, kann für Mühlbach keine Option sein, und dementsprechend haben wir den Musikschulstandort Mühlbach unter den Prioritäten relativ hoch eingereiht. Es kann also jetzt unmittelbar mit der Projektierung begonnen werden, und damit ist ein kleiner, feiner Musikschulstandort Mühlbach in greifbarer Nähe. Eine vertiefte Machbarkeitsstudie ist in Absprache mit den Landesämtern in Ausarbeitung, und darauf aufbauend wird die erwähnte Vereinbarung getroffen. Sicher wäre es wünschenswert, dieses Vorhaben mit dem notwendigen Neubau der Grundschule zu verbinden. Daraus könnte ein fruchtbringendes Gesamtkonzept umgesetzt werden.

Foto: oz

Philipp Achammer spricht sich für eine eigene Musikschule in Mühlbach aus

Der kritische Faktor bei den Musikschulen waren in Vergangenheit ja weniger die Räumlichkeiten als eher das Personal. Gibt es in Zukunft überhaupt genügend Lehrkräfte in den Musikschulen?

Wir haben schon seit Jahren lange Wartelisten in den Musikschulen. Die Stellen wurden daher in den letzten Jahren erheblich aufgestockt, und wir haben Maßnahmen zum Abbau der Wartelisten umgesetzt. Mit der Landesmusikschuldirektion arbeiten wir beispielsweise an der Bereitstellung von Brückenangeboten mit Kindergärten und Grundschulen, damit bereits frühzeitig eine Orientierung erfolgt, in welche Richtung ein Kind sich entwickeln möchte. Weitere Maßnahmen zielen darauf ab, eine realistischere Sicht auf den tatsächlichen Bedarf zu bekommen, der derzeit durch Doppeleinschreibungen oder Umorientierung auf ein anderes Instrument nicht immer klar erfasst ist. Sobald dieser Schritt erfolgt ist, wird über kurz oder lang aber wohl kein Weg daran vorbeiführen, die Kapazität beim Personal ein weiteres Mal aufzustocken. ■

Kunst und Kreativität im Kindergarten Spinges

Im vergangenen Kindergartenjahr waren Kunst und Kreativität ein Schwerpunkt im Kindergarten von Spinges. Die Kinder sammelten Erfahrungen mit Farben und probierten verschiedene Maltechniken aus. Weiters lernten die Kinder anhand von Fotos und Bildern verschiedene berühmte Künstler wie Wassily Kandinsky und David Medalla kennen und versuchten, wie diese zu malen. Inspiriert von ihrem künstlerischen Schaffen entstanden viele tolle Werke. In einer kleinen Ausstellung präsentierten die Kinder ihre Werke den Eltern. Ein weiteres Highlight war das Bemalen des Gartenzauns in Regenbogenfarben. Diese Erfahrung wird den Kindern noch lange in Erinnerung bleiben. ■

Highlights im Rodelsport

Nach seiner Bronze-Medaille bei den Olympischen Spielen von Peking im Jahr 2022 holte sich Dominik Fischnaller 2023 auch den Gesamtweltcup bei den Einsitzern. Marion Oberhofer aus Rodeneck (ihr Vater Franz Oberhofer ist aus Meransen) und Andrea Vötter aus Völs gewannen die große Kristallkugel im Doppelsitzer. Diese herausragenden sportlichen Leistungen wurden in einer kleinen Feier im Theatersaal von Meransen gebührend gewürdigt. Neben Vertretern von Heer und Carabinieri war auch Rennsportlegende Armin Zöggeler anwesend. „Diese Erfolge im Rodelsport stehen in engem Bezug zur Startrodelbahn von Meransen und rechtfertigen somit auch den Erhalt einer solchen Infrastruktur“, führte Bürgermeister Heinrich Seppi in seiner Rede aus. Nach der Ehrung der Sportler gab es noch ein Buffet, das von den Hotelbetrieben von Meransen gesponsert worden war. Die Schützenkapelle und die Schuhplattler umrahmten die Feier. Im Bild von links nach rechts: Bürgermeister Heinrich Seppi, Dominik Fischnaller, Marion Oberhofer, Andrea Vötter, Davide Dallago, Armin Zöggeler und Gianni Alpago. ■

Neuer Schwung beim Jugenddienst Unteres Pustertal

Im Jugenddienst Unteres Pustertal geht's rund! Die Jugendräume sind zwei Mal im Monat geöffnet, und für die älteren Jugendlichen gibt es monatlich einmal ein besonderes Angebot: So ging es im Mai zum Paintball nach Bozen und im Juni in die Trampolinhalle Neumarkt. Ende April fand im Rahmen des Jugendkulturprogramms des Landes Südtirol in Mühlbach ein Hip-Hop-Workshop statt, bei dem die Teilnehmerinnen Grundkenntnisse und verschiedene Techniken und Stile des Hip-Hops kennenlernten. Der Fokus lag dabei auf der Koordination des Körpers und dem Zugang zur Hip-Hop-Kultur. Durch die Choreografien konnten die Gelenkigkeit, Konzentrationsfähigkeit und Körperhaltung gesteigert werden. Am Ende des Workshops präsentierten die Jugendlichen eine selbsterarbeitete Choreografie, die Herr Llambi sicher hoch bewertet hätte. Geleitet wurde der Workshop von der Vinschgerin Julia Oester, die an der Hochschule für Musik und Tanz in Köln ihre Tanzausbildung absolvierte. Am Ende des Tages sagte sie: „Ich bin immer wieder erstaunt, wie viel die Jugendlichen in so einer kurzen Zeit aufnehmen können." Auch im Sommer können die Jugendlichen gemeinsam Spaß haben, coole Spiele spielen und Ausflüge machen. In Mühlbach gibt's eine Theaterwoche, eine Sport- und Actionwoche und eine Abenteuerwoche in der Natur. Außerdem fahren Kids der Jahrgänge 2008–2012 zur Hüttengaudi nach Nobls. Informationen bieten die Social-Media-Kanäle des Jugenddienstes. ■

Bergrestaurant
JOCHTAL

Fahrrad:
Sie erreichen uns über
- Mühlbach oder Schabs über Spinger Almweg – Jochtal
- Mühlbach Dorf – alte Valler Straße – Valsegg – Jochtal
- Mauls – Ritzail – Jochtal

Auch als Rundfahrt geeignet, gerne geben wir vor Ort Auskunft.

Strom Gratis - eigener Adapter erforderlich

Wanderer:
- Umlaufbahn Jochtal Barrierefrei auch für Rollstuhlfahrer
- Vals Talstation Mark 10
- Mauls – Ritzail Mark 10,9
- Spinges – Stoanamandl – Jochtal

Öffnungszeiten
13.05.2023 bis Ende Oktober
kein Ruhetag
Durchgehend warme Küche bis 16 Uhr
Juli bis Mitte September abends jeden Dienstag bis 23 Uhr

Südtiroler Küche – das Beste aus Nord und Süd harmonisch vereint

Perfekter Rahmen für jede Art von Feiern

BERGRESTAURANT JOCHTAL OHG
Tel. 0472 671 345 | Mobil: 335 760 89 55
info@jochtal.info | www.jochtal.info

Gitschberg Jochtal
Rio Pusteria

Ehrenamtliches Engagement für die Bibliotheken

Am 8. Juni wurde in der Bibliothek in Mühlbach die Jahresversammlung der Bibliotheksmitarbeiter der Gemeinde Mühlbach abgehalten. Alle ehrenamtlichen Mitarbeiter im Bibliothekswesen waren zu dieser von der Bibliotheksleiterin Bettina Silgoner organisierten Veranstaltung eingeladen. Nach einer Begrüßungsrede durch den Bürgermeister stellte Bettina Silgoner die Tätigkeit der Bibliothek im vergangenen Jahr rückblickend dar und ging dann auf die Ziele und auch Wünsche für das laufende Jahr ein. Anschließend schritt man zur Ehrung von verdienten Mitarbeitern. Dabei wurden Hilda Fischnaller Pichler (linkes Bild) und Monika Gatterer (rechtes Bild), beide aus Vals, für ihren 25-jährigen freiwilligen und ehrenamtlichen Einsatz in der Bibliothek Vals geehrt. Seit zehn Jahren helfen Karin Lamprecht Pezzei und Bettina Weger in der Bibliothek Mühlbach, Cinzia Bianchi Stampfl in der Bibliothek Meransen und Juliane Thaler Lamprecht in der Bibliothek Spinges mit, auch ihnen wurde gedankt. Ein großes Danke ging außerdem an Luise Profanter Untersteiner und Anna Bacher Graf, die sich sage und schreibe 26 Jahre lang ehrenamtlich in der Bibliothek von Meransen bzw. Vals engagierten. ■

Konzert der Kirchenchöre

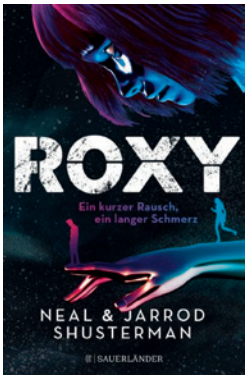
Normalerweise stehen sie etwas im Hintergrund auf der Empore der Kirche: die Chöre. Anfang Mai stellten sich die Sängerinnen und Sänger der Kirchenchöre von Mühlbach und Schabs mit einem abwechslungsreichen Programm selbstbewusst vor ihr Publikum. Doch damit nicht genug: Der Abend wurde kreativ mit einer Bodypercussion und einer Klangschalenmeditation ausgestaltet. Und auch musikalisch wurde eine Menge geboten. Neben Liedern heimischer und alpenländischer Provenienz standen ebenso kirchliche Klassiker und Chorwerke zeitgenössischer Komponisten auf dem Programm, darunter nicht zuletzt Kompositionen von Michèle Schladebach, die den Kirchenchor von Schabs leitet. Den musikalischen Dialog erwiderte Brigitte Mantinger mit dem Kirchenchor St. Helena Mühlbach, den Johanna Elzenbaumer bei einigen Stücken gekonnt am Klavier begleitete. Das große Interesse an diesem Abend – die Kirche von Schabs war gut besetzt – zeigte einmal mehr, wie wichtig solche kulturellen Veranstaltungen vor Ort sind. ■

Kunst am seidenen Faden

Am 14. April wurde in der Galerie 90 in Mühlbach die Ausstellung des Regensburger Künstlers Stefan Göler eröffnet und war bis Ende Mai zu sehen. Stefan Göler ist freischaffender Künstler, Musiker und Dozent an der Eberhard-Karls-Universität in Tübingen und er ist im bayrischen Raum sehr bekannt. Das Thema der Ausstellung lautete: „Zeichnung-Objekt-Installation". Der Künstler stellte Installationen bestehend aus filigranen, an der Decke schwebenden Kunstobjekten aus, frei nach dem Motto „navigare necesse est", zu Deutsch „es ist notwendig zu segeln". Wie Bürgermeister Heinrich Seppi in seiner Begrüßungsrede bei der Vernissage betonte, „lässt sich diese Installation in der heutigen Zeit, in der wir alle mobil und flexibel sein müssen und in der wir alle irgendwie nach irgendwo unterwegs sind, auf vielfältigste Art und Weise interpretieren." Im Bild von links nach rechts: Alex Pergher, Stefan Göler und Heinrich Seppi. ■

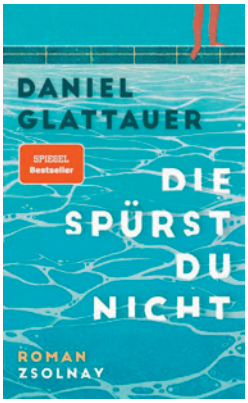
Buchtipps für Groß und Klein

Mein Zuhause, dein Zuhause. Mit Frieda Dachs den Wald entdecken
von Marie-Sophie Schmieder
Frieda Dachs will sich ein neues Zuhause suchen und erkundet dabei, wie die anderen Tiere des Waldes wohnen: Ob Vogelnest oder Biberbau – jedes Zuhause hat seine besonderen Vorzüge. Wo fühlt sich Frieda Dachs am wohlsten?



Roxy: Ein kurzer Rausch, ein langer Schmerz
von Neal und Jarrod Shusterman
Roxy ist überirdisch schön, und Isaac fühlt sich lebendig wie nie, nachdem er ihr begegnet ist. Was Isaac nicht wissen kann: Roxy ist kein Mädchen, sondern eine in einem Labor hergestellte Droge. Der Fantasy-Thriller ist für den Deutschen Jugendliteraturpreis 2023 nominiert.

Die Geburtstagsbande. Auf die Plätze, fertig, feiern!
von Claudia Schaumann
Einmal im Jahr Geburtstag – das ist viel zu selten. Deswegen beschließen Pelle, Rio und Lu, keine Geburtstagsfeier mehr auszulassen, auch wenn sie gar nicht eingeladen sind. Leider freuen sich nicht alle Geburtstagskinder über den überraschenden Besuch. Kann das gutgehen?



Die spürst du nicht
von Daniel Glattauer
Beim exklusiven Toskana-Urlaub der Familien Binder und Strobl-Marinek, zu dem die vierzehnjährige Tochter Sophie Luise ihre somalische Schulfreundin Aayana einladen durfte, kommt es zur Katastrophe. Und danach ist nichts mehr wie zuvor. ■

Gemeinsam bunt und anders

Im Kindergarten Meransen fand im Februar das Projekt „Gemeinsam bunt und anders“ in Zusammenarbeit mit dem Museion Bozen statt. Anhand von sieben Briefen, in denen ein Text und eine Farbe des Regenbogens enthalten waren, wurden verschiedene Fragen erarbeitet. Jede Farbe öffnete den Raum zu einem bestimmten Thema in Form von kindgerechten Erzählkreisen. Eines davon war das Thema Natur: Dazu hatten die Kinder zahlreiche eigene Vorstellungen und Ideen und kamen im Gespräch auch auf Nachhaltigkeit und Umweltschutz zu sprechen. Beim Beobachten der unmittelbaren Umgebung des Kindergartens betrachteten die Kinder die Bäume und kamen auf die Wichtigkeit dieser zu sprechen. Kinderaussage: „Wir müssen die Bäume schützen, damit die Babys später auch noch hinaufklettern können!“ Zum Abschluss dieses Projekts entstand, mit Hilfe eines Papas und der acht ältesten Kinder, ein großer Regenbogen,

der den Bewegungsraum im Kindergarten verschönert. ■

ÖFFNUNGSZEITEN SOMMER

Schwimmbad 27.05. - 03.09.2023 12^{30} – 20^{00} | 04.09. - 05.11.2023 13^{00} – 21^{00}

Kein Ruhetag am: 17.08.2023

Alpinpool

Meransen · Maranza

!! RUHETAG !!
Donnerstag

HALLENSCHWIMMBAD

- Wasserkaskaden und Sprudelbecken
- 2 Kinderbecken mit Wasserrutsche
- Liegewiese mit gratis Sonnenstühlen & Schirmen
- Saunawelt mit Frischluftbereich
- große finnische Sauna "Schwitzbox"
- Dampfbad, Biosauna und Ruhebereiche
- großer kostenloser Parkplatz

!!Saunen öffnen im Herbst!!

INFOS UNTER WWW.ALPINPOOL.IT
TEL. 349 0676219 ODER 0472 886048

Marlene Lanz weiterhin Präsidentin des Sportvereins

Marlene Lanz ist länger im Sportverein als das jüngste Ausschuss-Mitglied alt ist. Bereits 1999 scheint ihr Name in der Mitgliederliste auf. Ihr unermüdlicher Einsatz, vor allem aber ihr ausgeglichener Charakter und ihr brennendes Herz für den Breitensport trugen dazu bei, dass sie bereits wenige Jahre später, im Jahre 2003, zur Vizepräsidentin gewählt wurde. Mit dem Jahr 2005 begann für den ASV Mühlbach eine neue Ära, denn seitdem steht Marlene Lanz dem Sportverein, der heute 439 Mitglieder zählt, vor, und zwar mit einem unbeschreiblichen Wohlwollen für die verschiedenen Sektionen, die sie fördert, wo immer sie kann. Durch ihr einzigartiges Engagement, das allzu oft im Verborgenen bleibt, sich aber umso mehr durch Herzlichkeit und Begeisterung auszeichnet, schreibt sie die Geschichte des ASV Mühlbach, ja der Marktgemeinde mit. Wohl deshalb waren bei der letzten Ausschuss-Sitzung keine 60 Sekunden nötig, um zu einem einstimmigen Ergebnis zu kommen und ihr erneut volles Vertrauen als Präsidentin des ASV Mühlbach zu schenken. Genauso flott und einstimmig ging es zu bei der Ernennung der Vizepräsidentin: Brigitte Rogen wird Marlene Lanz weiterhin mit Rat und Tat zur Seite stehen. Dass Marlene Lanz bei der Ausschuss-Sitzung zwar davon gesprochen hatte, „an Jüngere zu übergeben", wurde von den Ausschuss-Mitgliedern wohl wahrgenommen, aber wirklich hören wollte es niemand – so ist es geblieben, wie es richtig ist, wie es zukunftsorientiert für den ASV

Foto: az

Mühlbach und erfreulich für die Sektionsleiter ist: Der Sportverein hat sie wieder, seine Chefin! ■

PS: Erst Pferdestärken, dann Primizsegen

Um den besonders wertvollen Segen eines Primizianten zu erlangen, sei es den Aufwand wert, sich ein neues paar Schuhe durchzutreten – so hat man einmal gesagt. In der Pfarrkirche Mühlbach haben in den vergangenen Jahrzehnten nicht weniger als 30 Primizianten ihren Segen gesprochen. Urheberin dieser nicht alltäglichen Tradition ist Berta Erschbaumer, die mit viel Passion die Primizianten nach Mühlbach geholt hat. Heuer machte Neupriester Maximilian Maria Stiegler die 30 voll, worauf Berta zu Recht stolz ist. Die Messe wurde vom Männerchor Terenten (im Bild) musikalisch gestaltet. Maximilian Maria Stiegler wurde am 3. Februar 1994 in Neuschönau geboren. Nach dem Abitur absolvierte er im väterlichen Betrieb eine Ausbildung zum Automobilkaufmann. Danach ging er seiner Berufung nach: Von 2015 bis 2022 studierte er Katholische Theologie in Wien und Florenz. 2018 trat er in das Augustiner Chorherrenstift Neustift ein und legte 2019 die Einfache Profess ab. Die Ewige Profess legte er 2022 am Hochfest des Ordensvaters Augustinus ab. Kurz darauf wurde Maximilian Maria von Diözesanbischof Ivo Muser zum Diakon geweiht. Derzeit unterstützt er H. Michael Bachmann CanReg in den Pfarren Kiens, Pfalzen, St. Sigmund, Terenten und Ehrenburg. H. Maximilian Maria Stiegler CanReg will Menschen für den Glauben begeistern und tut dies auch als Religionslehrer in der Oberschule. ■

Ein Herz für die Musik

Foto: oz

Großen Applaus ernteten die Musikantinnen und Musikanten der Bürgerkapelle Mühlbach bei ihrem heurigen Muttertagskonzert. Mit Kapellemeisterin Ricarda Janissen Sullmann gab die Bürgerkapelle zum Einstieg die feierliche „Festivus Fanfare“ zum Besten. Mit Dmitri Shostakowichs „Second Waltz“ wagte die Kapelle einen Ausflug in die klassische Musik. Michael Geislers „Hindenburg“ nahm die Zuhörer mit auf eine Reise mit dem legendären Luftschiff und seinen tragischen Absturz. „Wir sind wir“ von Peter Leitner ist eine Polka aus der Riege der neuen, mitreißenden Polkahits, wie sie bestimmt x-fach beim 7. Südtiroler Festival der böhmischen und mährischen Blasmusik vom 8. bis 10. September in Mühlbach zu hören sein wird, was Konzertmoderatorin Stefanie Rogen im „Running-Gag“-Stil humorvoll gleich mehrfach ankündigte. Die Konzertpause nutzte die Kapelle wie immer, um langjährigen Mitgliedern Dank und Glückwünsche auszusprechen. Für 15-jährige Mitgliedschaft wurde diesmal Schlagzeuger Fabian Zingerle mit dem Ehrenzeichen in Bronze ausgezeichnet. Für ihre langjährige ehrenamtliche Tätigkeit erhielt Obfrau Manuela Fischnaller das Verdienstzeichen in Silber und wurde mit herzlichem Applaus von Musikanten und Publikum gefeiert. Die Herzen flogen aber auch weniger langgedienten Mitgliedern zu, nämlich Philipp Manzolli am Schlagzeug, Simon Kofler an der Posaune und Leo Zingerle am Euphonium, die neu in die Reihen der Bürgerkapelle aufgenommen worden sind. Auf weiteren tüchtigen Nachwuchs darf sich der Verein wohl auch in den nächsten Jahren freuen, wie die Einlage der Jugendkapelle gezeigt hat. ■

Graue Literatur ist Sammelware

Die Bibliothek sammelt „Graue Literatur“. Als „Graue Literatur“ bezeichnet man Literatur und Materialien, die außerhalb des Buchhandels erscheinen. Das können zum Beispiel Drucksachen und Broschüren von Organisationen, Vereinen, Firmen und Verbänden sein, Kongress- und Tagungsberichte, Diplomarbeiten und Dissertationen. All diese Publikationen sind alles andere als „grau“, sondern sind langfristig gesehen eine wichtige Quelle zum Dorfgeschehen. Ziel der Bibliothek ist es, diese Schriften, die das Gemeindegebiet Mühlbach mit seinen Fraktionen Meransen, Vals und Spinges betreffen, vollständig zu erwerben, zu sammeln und aufzubewahren. Gesammelt wird in dreifacher Ausfertigung: ein Exemplar bleibt in der Bibliothek, ein Exemplar erhält die Stadtbibliothek Brixen in ihrer Funktion als Mittepunktbibliothek und eines geht an die Landesbibliothek Dr. Friedrich Tessmann in Bozen. Alle Privatpersonen, Vereine, Verbände, Firmen usw., die eine Schrift herausgeben oder herausgegeben haben, sind herzlich gebeten, drei Exemplare in der Bibliothek abzugeben.

Ostern auf dem Mühlbacher Kirchplatz

Am Ostersonntag fand am Kirchplatz von Mühlbach das traditionelle Osterschinken-Essen der KVW-Ortsgruppe Mühlbach, in Zusammenarbeit mit der Bürgerkapelle Mühlbach, statt. Man konnte den Klängen der Marschmusik der Bürgerkappelle lauschen, den Osterschinken, die „Ostergoggelen“ und den Weißwein genießen. Die KVW-Ortsgruppe Mühlbach bedankt sich bei der Metzgerei Pichler für die großzügige Spende des Osterschinkens und die Bürgerkapelle beim Hotel Weiße Lilie für den gespendeten Weißwein. ■

Musik und Kulinarik mit der Schützenkapelle Meransen

Was für ein Abend! Blickte man am 13. Mai in die Runde, so sah man nichts als strahlende Gesichter, die sich musikalisch sowie kulinarisch verwöhnen ließen. Für die Schützenkapelle Meransen war schon seit längerem klar, dass heuer nicht mehr das Frühjahrskonzert, sondern etwas Neues, das sich von einem gewöhnlichen, traditionellen Konzert unterscheidet, auf dem Programm stehen soll. Und so organisierte sie gemeinsam mit dem Hotel Gitschberg das Event „Musikalisch-Kulinarisch“: einen Abend mit musikalischer Unterhaltung und einem Flying Dinner mit Weinbegleitung. In der Hotellobby eröffnete die Schützenkapelle Meransen unter der Leitung von Kapellmeister Philipp Mair den Abend musikalisch, und Stefan Gruber präsentierte sich als der geborene Moderator. Die ersten der acht Gänge wurden in der Lobby serviert, bevor es weiter in den Speisesaal ging, wo die Solistin Julia Oberlechner den Zuhörern mit ihrer einzigartigen Stimme Gänsehaut verpasste und Emil Lechner die Anwesenden mit seinen Erzählungen von spannenden Vorkommnissen aus früheren Jahren der Kapelle fesselte. Nachdem sich die Gäste im Restaurant zum zweiten Mal gestärkt hatten, startete eine Polonaise – und brachte die Gruppe wieder zurück in die Hotelbar, wo der Abend bei Musik und Kulinarik ausklang. Die Schützenkapelle Meransen bedankt sich bei Barbara und Horst Peintner und dem gesamten Team vom Hotel Gitschberg, ohne die eine solche Veranstaltung gar nicht erst möglich gewesen wäre. Es war ein gelungener Abend für die Gäste und die Musikantinnen und Musikanten. ■

Pflege aus der Natur

Am 22. April fand der dritte Teil des Workshops „Naturkosmetik“ mit der Referentin Dorothea Hilber statt. Die zahlreichen Teilnehmerinnen waren begeistert von den tollen Produkten, die zusammen gemixt und gemischt wurden. Jede Teilnehmerin konnte verschiedene Pflegeprodukte wie Körperlotion, Deocreme, Kartoffelbalsam, Lanolin, Löwenzahnbalsam und Zuckerpeeling mit nach Hause nehmen. Alle erhielten außerdem eine interessante Broschüre über die Beschreibung und Zusammensetzung der verschiedenen Cremen und Deos. Die Teilnehmerinnen und die KVW-Ortsgruppe Mühlbach freuten sich über den informativen Nachmittag mit Dorothea Hilber. ■

Bäume für die Zukunft

Mit Feuereifer waren die Schülerinnen und Schüler bei der Sache, als es beim Baumfest darum ging, die kleinen Bäume und Sträucher behutsam in die Erde zu pflanzen. Fichten, Lärchen, Zirben und Tannen hatten die Förster der Forststation Mühlbach bereitgestellt. Außerdem wurde Laubgehölz wie Bergahorn, Sommerlinde, Eberesche, Gemeine Esche, Birke, Edelkastanie, Flaumeiche und Roteiche gepflanzt, und auch Sträucher, darunter die Haselnuss, der Gemeine und der Wollige Schneeball, die Berberitze, die Kornel- und die Vogelkirsche, waren dabei. Selbstverständlich hatten die Förster vorab für den jeweiligen Standort die passende Mischung an Nadel- und Laubbäumen sowie Sträuchern zusammengestellt – natürlich allesamt heimische Arten. In Spinges trafen sich die Schülerinnen und Schüler der Grundschule hinterm Recyclinghof, in Mühlbach bepflanzten die Kinder der vierten und fünften Klasse die Kamper Wiese im Valser Tal, und in Vals wurde der Hang unterhalb der Lucknerhütte von den Kindern der vierten und fünften Klasse wieder aufgeforstet, nachdem die dortige Bepflanzung wegen der Erweiterung der Schleppliftspur gerodet worden war. Insgesamt wurden fast 300 Bäume und Sträucher gepflanzt. Die Förster klärten die Kinder außerdem über die Schäden auf, die Borkenkäfer und Prozessionsspinner in den Wäldern anrichten. Neben den Lehrpersonen waren auch Vertreter der Carabinieri beim Baumfest dabei, und in Vals freute man sich außerdem über die Anwesenheit von Bürgermeister Heinrich Seppi. ■

40 Jahre im Dienst der Feuerwehr

Fotos: Bea Hinteregger

Sich 40 Jahre lang aktiv in den Dienst eines Vereins zu stellen, ist keine Selbstverständlichkeit, und die vielen Stunden, die sie für Übungen, Aus- und Weiterbildung sowie Einsätze unterschiedlichster Art aufgewendet haben, haben Egon Daporta und Peter Steger vermutlich nicht gezählt. Beim Bezirksfeuerwehrtag in St. Andrä wurden die beiden Wehrmänner aus Mühlbach und Meransen mit dem Verdienstkreuz in Gold für 40 Jahre aktive Tätigkeit ausgezeichnet. Im Bild oben rechts: Kommandant-stellvertreter Georg Pabst, Peter Steger, Kommandant Roland Schwärzer und Landesfeuerwehrpräsident Wolfi Gapp. Im Bild links: Egon Daporta. ■

Verdiente Feuerwehrmänner

Jedes Jahr ist die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Meransen ein Anlass, sich das vergangene Jahr nochmal in Erinnerung zu rufen und zugleich in die Zukunft zu blicken. Die Feuerwehr zählt derzeit 43 aktive Mitglieder, von denen 30 Atemschutzträger sind. Weiters wird sie von den Ehrenmitgliedern und Patinnen unterstützt. Der Einsatzbereich der Feuerwehr ist vielfältig. Neben Brandeinsätzen und technischen Einsätzen gilt es auch Brandschutz- und Ordnungsdienste zu gewährleisten sowie an Prozessionen, Beerdigungen und Einzügen teilzunehmen. Außerdem werden im Laufe des Jahres viele Teilproben, Hauptproben, ATS-Proben, Maschinisten-Proben und Funk-Proben organisiert, denn Weiterbildung und Übungen sind ein wesentlicher Bestandteil, um für Einsätze gerüstet zu sein. Auch die Zusammenarbeit mit den Nachbarwehren wird geprobt. Fahrzeuge und Geräte müssen regelmäßig gewartet und überprüft werden. Es ist wichtig, dass die Wehr auf verlässliche und kompetente Mitglieder zählen kann, denn nur gemeinsam lassen sich Herausforderungen zu meistern. Bei der Jahreshauptversammlung wurde allen

Wehrmännern und freiwilligen Helfern für ihren Einsatz gedankt, und mehrere Wehrmänner wurden für ihren langjährigen Dienst ausgezeichnet. Das Verdienstkreuz in Silber erhielten Roland Peintner und Markus Lerchner für 25 Jahre aktive Tätigkeit. An Konrad Untersteiner wurde ein kleines Präsent für 36 Jahre aktive Mitgliedschaft, in denen er auch Kommandant-Stellvertreter und Schriftführer war, überreicht. Den ATS-Trägern Markus Hinterlechner, Andreas Pabst und Georg Pabst wurde das ATS-Leistungsabzeichen in Gold, den ATS-Trägern Alexander Schwärzer, Daniel Fischnaller und Alexander Oberhofer das ATS-Leistungsabzeichen in Silber überreicht, welches sie bei den Atemschutzleistungsprüfungen im Herbst 2022 in Martell errungen hatten. Die Freiwillige Feuerwehr Meransen bedankt sich bei den Geehrten und hofft, im Zeichen des Leitsatzes der Feuerwehr „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“, auch weiterhin auf gute Zusammenarbeit. Im Bild: Kommandant Robert Schwärzer, Roland Peintner, Markus Lerchner, Abschnittsinspektor Richard March und Bürgermeister Heinrich Seppi. ■

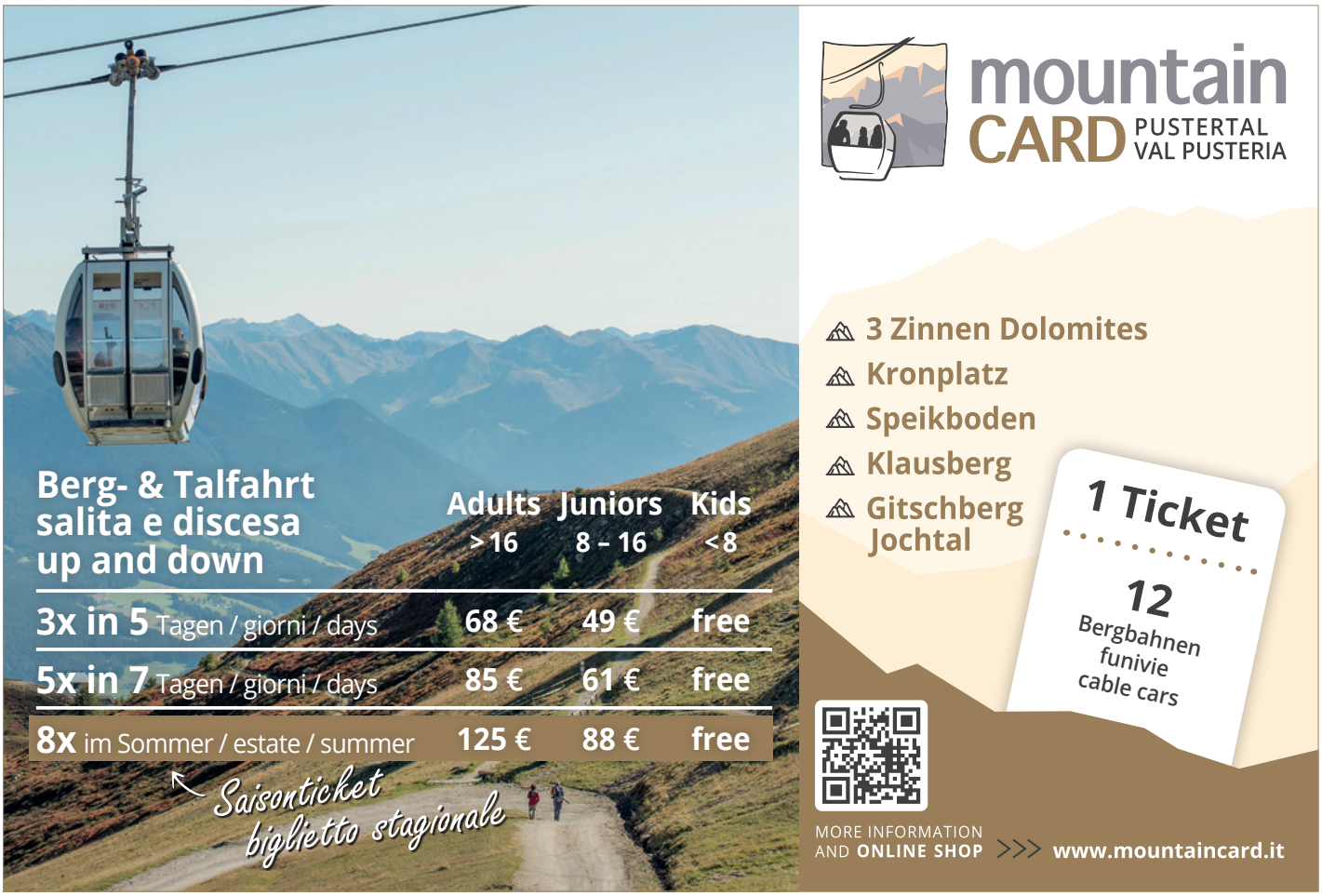
Gelebter Umweltschutz

Rund 800 Jungfeuerwehrleute pflanzten am 6. Mai in ganz Südtirol kleine Bäumchen zur Aufforstung der heimischen Wälder. Unterstützt wurden sie dabei von circa 200 Jugendbetreuern und der Forstbehörde, die mit ihrem fachlichen Knowhow zum Gelingen der Aktion beitrug. Mit dabei waren auch die zehn Buben der Jugendfeuerwehr Mühlbach, begleitet von Egon Gementi und Tobias Winkler. Zusammen mit anderen Jugendlichen der Jugendfeuerwehren des Bezirks Brixen/Eisacktal huben sie in den Wäldern von Schnauders Pflanzlöcher aus und gruben die Bäumchen sorgfältig ein. Fast 2.500 verschiedene Laub- und Nadelbäume wurden an diesem Vormittag allein in der Gemeinde Feldthurns gepflanzt. Und so trugen die Buben und Mädchen tatkräftig dazu bei, einen Teil der Schäden, die durch Sturm, Schnee und Schädlingsbefall entstanden waren, zu lindern. Nicht minder interessant für die Jugendlichen waren die Ausführungen der Forstbehörde zur Rolle des Waldes in Sachen Umwelt- und Klimaschutz sowie zur Ausbreitung und Bekämpfung der Borkenkäfer. ■

Schlosserei Stockner GmbH | Förche 46 | Natz-Schabs | info@schlosserei-stockner.it | T 0472 801800

Neuwahlen beim ASV Gitschberg

Auf ein unfallfreies und gelungenes Sportjahr konnte der ASV Gitschberg bei seiner Jahreshauptversammlung am 19. Mai zurückblicken. Bürgermeister Heinrich Seppi unterstrich in seinen Grußworten einmal mehr die Bedeutung des rührigen Vereins, der über 300 Mitglieder zählt, für die Dorfgemeinschaft. Die Neuwahlen brachten altbekannte und neue Gesichter in die verschiedenen Gremien und einen Wechsel an der Vereinsspitze. Nach sieben Jahren als Präsident und vielen Jahren als Vizepräsident und Ausschussmitglied stellte sich Hubert Untersteiner (mittleres Bild) nicht mehr der Wahl. Sein Nachfolger Julius Prader überreichte ihm eine Ehrenurkunde als Zeichen des Dankes für sein ehrenamtliches Engagement. 30 Jahre lang hatte sich Ernst Girtler (linkes Bild) im Ausschuss der Sektion Rodel für die Athletinnen und Athleten eingesetzt und erhielt von Helena Stampfl eine Ehrenurkunde. In der Sektion Ski wurde Stefan Huber (rechtes Bild) für seine siebenjährige Mitarbeit im Ausschuss geehrt, Daniel Peintner, der krankheitsbedingt nicht teilnehmen konnte, blickt auf zehn Jahre Tätigkeit im Ausschuss zurück. In den Hauptausschuss wurden neben Julius Prader Christine Mair, Alfred Papst, Daniel Hinterlechner, Samuel Peintner und Manuel Mair gewählt. Auch Helena Stampfl (Leiterin der Sektion Rodel), Arnold Rieder (Leiter der Sektion Ski) und Armin Rieder (Leiter der Sektion Fußball) sind dort vertreten. Den Ausschuss der Sektion Ski bilden Arnold Rieder, Julius Prader, Roland Stubenruss, Paul Weissteiner, Karin Fischnaller, Stefan Weissteiner, Gebhard Papst, Hugo Stampfl, Elias Peintner und Hartmann Leitner. Helena Stampfl steht der Sektion Rodel vor und wird von Alfred Papst, Markus Lamprecht, David Mair, Emil Lechner und Maximilian Mair unterstützt. Um die Belange der Sektion Fußball kümmern sich Armin Rieder, Philipp Prosch, Benjamin Prosch, Kevin Fischnaller, Fabian Delfauro und Martin Oberhofer. ■



Vorfreude auf das „Mühlbåcha Marktlfescht“

Die Vorfreude ist groß – auf drei besondere Tage im Juli, an denen Groß und Klein im Rahmen des „Mühlbåcha Martklfeschts“ unbeschwerte gemeinsame Stunden verbringen können. Die 10. Ausgabe des Festes beginnt am 21. Juli um 18 Uhr mit dem Einzug des Festkomitees und der Ehrengäste, die von den Trommlern der Schützenkompanie Meransen begleitet werden. Mit der anschließenden Schlüsselübergabe und dem Fassanstich am Kirchplatz wird das Fest ganz offiziell eröffnet. Für Speis und Trank in den Straßen des Hauptorts sorgen wie gewohnt die verschiedenen Vereine, die nicht nur die Hungrigen mit Appetithäppchen für zwischendurch und traditionellen Gerichten verwöhnen. Mit den Ausholtern aus dem Zillertal, Sitting Bull, der Böhmischen Vintl, der Dr. Tinnitus Band, Sunnseit Brass und Vollbluet – um nur einige zu nennen – wird auch die musikalische Unterhaltung an allen drei Tagen nicht zu kurz kommen. Der Festumzug am Sonntag beginnt um 11 Uhr und klingt am Kirchplatz mit Platzkonzerten und Darbietungen der teilnehmenden Gruppen sowie einem Konzert der Senseler Musikkapelle Volders aus. Die Gewinnerlose der Lotterie werden am Sonntag um 18 Uhr gezogen. Wolfgang Pertinger, Präsident des Festkomitees, betont einmal mehr, wie wichtig das Fest nach den Einschränkungen der Pandemie – 2021 hatte das Fest abgesagt werden müssen – gerade heuer für alle Gäste und Beteiligten ist: „Uns ist es ein Anliegen, den Menschen mit einem tollen Fest sorglose Stunden zu bieten und den Ortskern zu beleben. Dass Vereine aus allen Fraktionen der Gemeinde dabei sind, freut uns besonders. Für sie sind die Einnahmen wichtig für ihre ehrenamtliche Tätigkeit.“ ■

ANNO DAZUMAL

Für einen Plausch setzt man sich einst auf die Hausbank in der Untergasse, die erst 1939 gepflastert wird. Der Kanal links der Straße leitet das Oberflächenwasser ab und führt es ab bis in die Rienz. Im Bildvordergrund links der „Lampl“-Wirt (Hnr. 70); am Erker ein aufgemaltes Wappenschild (polnische Form) mit dem Monogramm „AS“, was für Anton Schifferegger (1881–1970) steht. Gegenüber das „Sattlerhaus“ (Hnr. 65), das 1912 um ein Stockwerk erhöht wurde. Aus diesem Jahr dürfte auch das heutige Erscheinungsbild des Gebäudes stammen. Die Gebäude an der nördlichen Seite der Untergasse sind bis Anfang der 1910er-Jahre einstöckig. Der Reiter und die Frau sind unbekannt. Die Frau rechts ist Krämerin Juliana Reyer (1877–1957), die ältere Frau vermutlich ihre Schwiegermutter Anna Putzer (1858–1926). Die Mädchen können ebenso wenig zugeordnet werden wie die Frau im Erkerfenster des Hauses „Schnek“ Nr. 64. Wir sehen Straßenlampen, die 1904 installiert wurden, und zwei Zunftzeichen: beim Weißen Lamm und am „Huterhaus“ (Hnr. 66) einen Hut. Am Ende der Straßenflucht das Gemeindehaus Nr. 50 mit der Schlosserwerkstätte von Leonhard Thum (1903–1986).

(Der Text ist ein Auszug aus dem Buch „Mühlbach bei Franzensfeste 1897–1947“ von Armin Mutschlechner und wurde mit freundlicher Genehmigung des Autors übernommen.)

VERANSTALTUNGEN

Möchten Sie Veranstaltungen im Marktblatt ankündigen?

Tragen Sie die Termine und alle dazugehörigen Informationen auf der Gemeindehomepage **www.muehlbach.it** ein. Wir übernehmen die Veranstaltungen direkt aus dieser Datenbank.

Mitte Juli bis September

Mi., 19. Juli
AVS: Almrunde im Jaufental*
Ganztägig

Fr./Sa./So., 21./22./23. Juli
Mühlbacher Marktlfest
Mühlbach

Mi., 26. Juli
Meransner Sommerabend
Meransen, Hallenplatz, ab 19 Uhr

Fr., 28. Juli
Konzert mit dem Vokalensemble StimmGold aus Regensburg
Mühlbach, Pfarrkirche, 20.30 Uhr

So., 30. Juli
Fane Fest
Vals, Fanealm, ab 10.30 Uhr

Mi., 2. August
Meransner Sommerabend
Meransen, Hallenplatz, ab 19 Uhr

Sa., 5. August
Familien- und Spielefest (ASV Vals)
Mit Sackhüpfen, Riesendomino, Diabolo u. v. m.
Vals, Fußballplatz, 10–17 Uhr

Sa., 5. August
Kleinfeldfußballturnier für Kinder und Jugendliche (6 bis 14 Jahre)
Anmeldungen bis 3. August bei Matthias Pörnbacher (Tel. 349 130 9278)
Vals, Sportplatz

So., 6. August
AVS: Eggespitz in Lappach*
Ganztägig

Mi., 9. August
Meransner Sommerabend
Meransen, Hallenplatz, ab 19 Uhr

Di., 15. August
Mariä Himmelfahrt: Messe mit Prozession
Meransen

Mi., 16. August
Meransner Sommerabend
Meransen, Hallenplatz, ab 19 Uhr

So., 20. August
Patrozinium und Feier des 50-jährigen Priesterjubiläums von P. Paul Pezzei: Messe mit anschließender Prozession
Mühlbach, 9 Uhr

Mi., 23. August
Meransner Sommerabend
Meransen, Hallenplatz, ab 19 Uhr

Mi., 23. August
AVS: Ahrntal: Klaussee*
Ganztägig

Fr./Sa./So., 25./26./27. August
AVS-Jugend: Hüttenlager in Innervillgraten*
Mehrtägig

Sa., 26. August
30. Internationaler Startwettkampf für Ein- und Doppelsitzer Senioren (9 Uhr) und Junioren (11 Uhr)
Meransen, Startbahn

Sa./So., 26./27. August
AVS: Hochtour auf den Antelao*
Zweitagestour

Fr., 1. September
Mühlbacher Bands Revival-Concert mit The Wanteds, The Mill Rivers, Mama's Marmalade und Christoph live
Mühlbach, Festplatz, 19 Uhr

So., 3. September
Bergmesse Meransen
Meransen

Fr./Sa./So., 8./9./10. September
7. Südtiroler Festival der böhmischen und mährischen Blasmusik
Mühlbach, Festplatz und Graf-Meinhard-Haus

Sa., 9. September
1. Labesebenlauf für Bergläufer und Wanderer
Vals, Jochtalparkplatz, 10 Uhr

So., 17. September
AVS: Runde um den Piza de Lech*
Ganztägig

Kurse und Trainingsreihen

Do., 20. Juli bis Fr., 28. Juli
Schwimmkurse für Kinder (Anfänger, leicht Fortgeschrittene, Fortgeschrittene)
Sechs Einheiten zu 30 Minuten mit jeweils drei Kindern
Mühlbach, Schwimmbad

Do., 21. September
Feldenkrais (8 Einheiten bis zum 9. November)
KVW Mühlbach
Mühlbach, Aula Magna der Mittelschule, 19.30 Uhr bis 20.30 Uhr

Jeden Mi. im Juli und August
Sommeryoga zugunsten des Vereins „Kinderherz"
Mühlbach, Schwimmbad, 19.30 Uhr

Jeden Mi. und Do.
Xtreme Survivor Bootcamp
Spinges, Sportzone, 20 Uhr (mittwochs) und 19.30 Uhr (donnerstags)

Jeden Do.
Xtreme Bootcamp für Kinder
Spinges, Sportzone, 19.15 Uhr

September
Karate in Mühlbach
Info und Anmeldungen ab August bei Martin Pezzei (Tel. 339 1741291)
Mühlbach, Graf-Meinhard-Haus

Ausstellungen

The Compass of the Soul.
Zeitgenössische Kunstausstellung
Galerie 90 im Wolkensteinerhaus
bis 20. August
Besichtigung nach Terminvereinbarung (Tel. 348 7102550, info@alexpergher.com)

Günther Kempf (Regensburg).
Skulpturen
Galerie 90 im Wolkensteinerkeller
August und September

Mühlbacher Klause
Führungen donnerstags um 9.30 Uhr, 10.45 Uhr, 14.30 Uhr, 15.45 Uhr
bis 12. Oktober

* Alle Veranstaltungen des AVS sind aus Versicherungsgründen AVS-Mitgliedern vorbehalten.